

Rubrik: Weitere kantonale Bekanntmachungen

Unterrubrik: Weitere Bekanntmachung

Publikationsdatum: KABZH 09.02.2024

Öffentlich einsehbar bis: 09.02.2025

Meldungsnummer: KA-ZH02-0000000822

Publizierende Stelle

Amt für Landschaft und Natur des Kantons Zürich - Abteilung Wald, Weinbergstrasse 15, 8090 Zürich

Nürensdorf: Temporäre Rodung zwecks Sanierung ehemalige Schiessanlage Hundenwies

Das folgende Projekt wird gemäss Art. 5WaV öffentlich aufgelegt: Die Sanierung der ehemaligen Schiessanlage Hundenwies, Nürensdorf bedingt eine temporäre Rodung von 465 m² Wald. Nach der Bauausführung wird die Waldfläche wieder aufgeforstet.

Die Gesuchsunterlagen liegen 30 Tage vom Datum der Ausschreibung in Gemeindeverwaltung Nürensdorf, Kanzleistrasse 2, 8309 Nürensdorf, zur Einsicht auf. Einsprachen gegen die Rodung sind innert 30 Tagen vom Datum der Ausschreibung an schriftlich an das Forstkreiszentrum Uster, Forstkreis 2, Brunnenstrasse 1, 8610 Uster, zu richten.

Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtenen Unterlagen zum Rodungsgesuch sind, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.



Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Sanierung Schiessanlage Hundenwies

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
Nürensdorf	2690745 / 1256124	437	Gemeinde Nürensdorf	465		465
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
TOTAL				465		465

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m ²
TOTAL	

465
+
0
=
465

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung: Sanierung erfolgt vermutlich erst im Sommer 2025; Frist ca. Frühjahr 2025 (zu koordinieren)

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m ² (Art. 7 Abs.1)	Realersatz def. Rodung m ² (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²
Nürensdorf	2690745 / 1256124	437	Gemeinde Nürensdorf	465		465
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²				465		465

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): Herbst 2025

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Sanierung Schiessanlage Hundenwies

Gemeinde(n): Nürensdorf

Kanton(e): Zürich

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.: 2

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Sanierung des Kugelfangs der ehemaligen 300-m Schiessanlage Hundenwies, welche als sanierungsbedürftiger Standort unter der KbS-Nr. 0064/I.0017-001 eingetragen ist. Schiessanlage befindet sich am Waldrand, angrenzend an Landwirtschaftszone. Nach der Sanierung wird der Standort wieder aufgeforstet.

2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Sanierung des bestehenden, kontaminierten Kugelfangs. Es entsteht kein Bauwerk. Instandstellung nach Sanierung.

2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Sanierung des bestehenden, kontaminierten Kugelfangs. Es entsteht kein Bauwerk.

3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Keine Verschlechterung bezüglich Naturereignissen zu erwarten. Dank der Sanierung führt dies zu einer Verbesserung der Umweltbedingungen.

4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Sanierung eines sanierungsbedürftigen belasteten Standorts.

5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Verbesserung für Natur und Landschaft.

☐ separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Sanierung Schiessanlage Hundenwies

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- ☐ a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche ☐ b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: ☐ m² ☐ Koordinaten /
☐ im Waldareal ☐ ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- ☐ Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)
☐ Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)
☐ Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m²

m²

m²

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

☐ Ja ☒ Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

☐ Ja ☐ Nein

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

Gemeindeverwaltung Nürensdorf

Kontaktperson / Telefon

Anja Keller

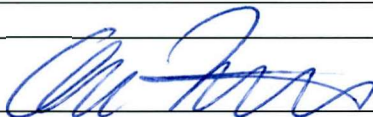
448384053

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Kanzleistrasse 2
8309 Nürensdorf

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel



Beilagen:

- ☒ Kartenausschnitt 1:25'000
☒ Detailpläne
☐ Liste Rodungsflächen

- ☐ Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen
☐ Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

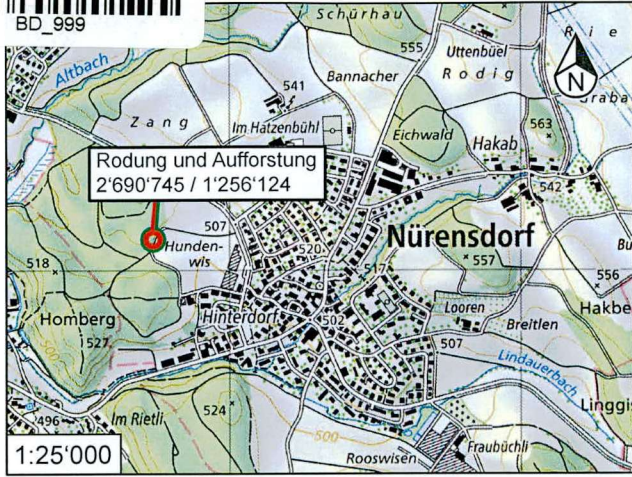
Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben:	Nr.:												
10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG) ☐ Kanton ☐ Bund Leitbehörde: Strasse/Postfach:	PLZ/Ort: Tel.:												
11 Verfahren ☐ Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV); Anlagetyp gemäss UVPV ☐ Bundesverfahren ohne UVP ☐ kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1) ☐ kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG) ☐ kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)													
12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt) Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar): <table style="width: 100%;"><tr><td>☐ 91 – 100% reiner Nadelwald</td><td>☐ 11 – 50% gemischter Laubwald</td></tr><tr><td>☐ 51 – 90 % gemischter Nadelwald</td><td>☐ 0 – 10 % reiner Laubwald</td></tr></table> Waldgesellschaft Nr.: Name:		☐ 91 – 100% reiner Nadelwald	☐ 11 – 50% gemischter Laubwald	☐ 51 – 90 % gemischter Nadelwald	☐ 0 – 10 % reiner Laubwald								
☐ 91 – 100% reiner Nadelwald	☐ 11 – 50% gemischter Laubwald												
☐ 51 – 90 % gemischter Nadelwald	☐ 0 – 10 % reiner Laubwald												
13 Inventare/Schutzgebiete Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von Wenn ja, in welchem? <table style="width: 100%;"><tr><td>nationaler Bedeutung</td><td>☐ Ja</td><td>☐ Nein</td></tr><tr><td>kantonaler Bedeutung</td><td>☐ Ja</td><td>☐ Nein</td></tr><tr><td>regionaler Bedeutung</td><td>☐ Ja</td><td>☐ Nein</td></tr><tr><td>kommunaler Bedeutung</td><td>☐ Ja</td><td>☐ Nein</td></tr></table>		nationaler Bedeutung	☐ Ja	☐ Nein	kantonaler Bedeutung	☐ Ja	☐ Nein	regionaler Bedeutung	☐ Ja	☐ Nein	kommunaler Bedeutung	☐ Ja	☐ Nein
nationaler Bedeutung	☐ Ja	☐ Nein											
kantonaler Bedeutung	☐ Ja	☐ Nein											
regionaler Bedeutung	☐ Ja	☐ Nein											
kommunaler Bedeutung	☐ Ja	☐ Nein											
14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5) ☐ Waldareal ☐ Grundbuch ☐ Reglement ☐ Vertrag ☐ Leistungsverpflichtung ☐ anderes:													
15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt? ☐ Ja ☐ Nein													
16 Kantonaler Forstdienst Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung: ☐ positiv unter Auflagen und Bedingungen ☐ negativ Sachbearbeiter/-in Telefonnummer E-Mail Ort, Datum Unterschrift, Stempel													



BD_999

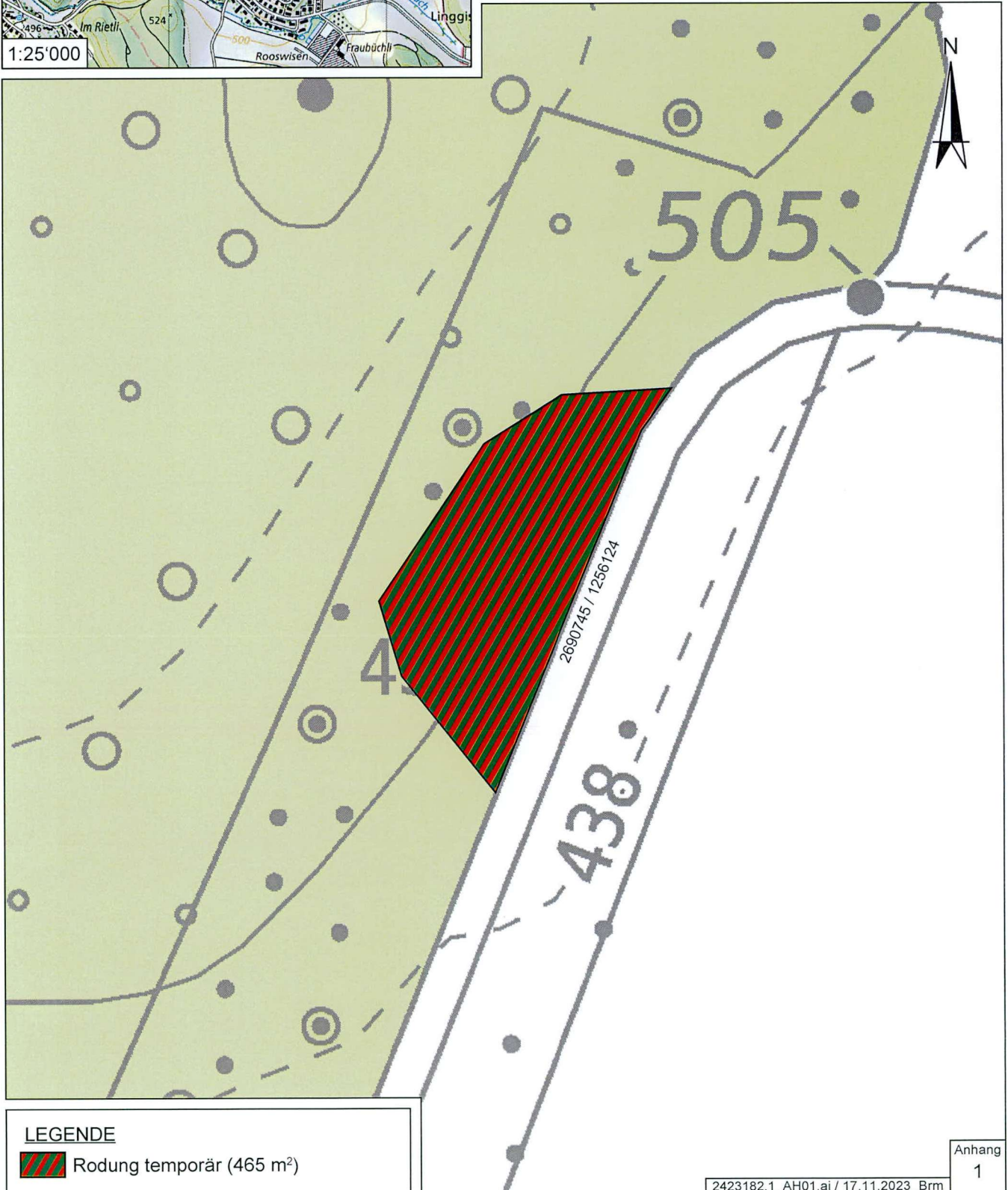


GEOTEST

GEOLOGEN / INGENIEURE /
GEOPHYSIKER /
UMWELTFACHLEUTE

Auftrag: Nürensdorf, Sanierung Schiessanlage Hundenwies Nr. 2423182.1
Koord. ca. 2'690'745 / 1'256'124 Format: A4

Rodungs- und Aufforstungsplan 1:500



LEGENDE

 Rodung temporär (465 m²)

2423182.1_AH01.ai / 17.11.2023_Brm

Anhang
1